

Open-Access-Week 2022

Liebe Forschende an der Universität Bayreuth,

die internationale Open-Access-Woche vom 24.-30. Oktober 2022 nehmen wir zum Anlass, um Ihnen auf unserer Homepage ausgewählte Tools und Services rund um das Thema Open Access vorzustellen, die im Kontext von Forschung und Lehre angewendet werden können. Wir möchten Ihnen damit die Gelegenheit geben, sich über Angebote, die für Sie interessant sein könnten, im Rahmen eines überschaubaren Formats gezielt zu informieren – wo und wann immer Sie möchten.

Unsere Handreichungen stellen die folgenden Tools und Services vor:

- **Alles auf einen Blick: Die Informationsplattform open-access.network**
- **Hilfe bei der Zweitveröffentlichung: Die Datenbank SHERPA/RoMEO**
- **Der einfache Weg zum Volltext: Das Browser-Plugin Unpaywall**

Das OA-
Symbol
© 0



Was ist open-access.network?

Open-access.network ist ein in den Jahren 2019-2022 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförder-tes Projekt, das drei grundlegende Ziele verfolgt:

- *Informieren:* Bereitstellung von aktuellen, umfassenden und zuverlässigen Informationen rund um das Thema Open Access;
- *Fortbilden:* Vermittlung von Kompetenzen zu praktischen, rechtlichen und organisatorischen Open-Access-Fragestellungen;
- *Vernetzen:* Überregionale Vernetzung der Open-Access-Community und der Akteur*innen aus der Wissen-schaft.

Projektpartner sind das Open-Access-Büro Berlin, das Helmholtz Open Science Office, die Technische Informationsbibliothek (TIB) in Hannover, die Universitätsbibliothek Bielefeld sowie die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek (SUB) Göttingen. Geleitet wird das Verbundprojekt durch das Kommunikations-, Informations-, Medienzentrum (KIM) der Universität Konstanz (→ [Informationen zum Projekt](#)). Zentrale Anlaufstelle, sozusagen ein Open-Access-One-Stop-Shop, für alle, die im Kontext von Open Access Informationen, Austausch und Support suchen, ist die gleichnamige Projekt-Plattform: open-access.network.



Für wen ist open-access.network relevant?

Das Thema Open-Access-Publizieren hat in den letzten Jahren immer stärker an Bedeutung gewonnen, nicht zuletzt durch die Vorgaben der Forschungsförderer auf nationaler und europäischer Ebene. Zugenommen hat jedoch auch die Komplexität – und die Vielfalt an Open-Access-Wegen, -Finanzierungsmodellen, -Anforderungen und –Fördermöglichkeiten ist mittlerweile schwer zu überschauen. Oftmals stellen sich auch Fragen bezüglich der praktischen Umsetzung, vor allem da hierbei stets rechtliche Aspekte zu beachten und zu berücksichtigen sind. Die Plattform

[open-access.network](#) ist daher für alle Forschenden relevant, die komprimierte, fachspezifische, fundierte und aktuelle Informationen zu Sachverhalten mit Open-Access-Bezug benötigen (und die sich hierfür nicht durch eine Vielzahl unterschiedlicher Informationsquellen durcharbeiten wollen). Durch vielfältige Online-Angebote und Vernetzungsmöglichkeiten bietet [open-access.network](#) zudem zahlreiche Möglichkeiten, sich vertieft mit dem Themenfeld Open Access auseinanderzusetzen und mit der eigenen Fachcommunity oder Open-Access-Multiplikator*innen in Kontakt zu treten.

Über welche Themen informiert open-access.network?

Die Rubrik „[Informieren](#)“ gliedert sich in die sieben grundlegende Themenbereiche mit diesen jeweils zugeordneten Einzelthemen:

- Open-Access-Grundlagen → z.B. Grün und Gold, Open Access bei Forschungsdaten
- Publizieren → z.B. Preprints, Open-Access-Zeitschriften
- Open Access in Fachdisziplinen
- Finanzierung → z.B. Open Access und Forschungsförderer
- Rechtsfragen → z.B. Lizenzen, Verlagsverträge
- Politische Rahmenbedingungen → z.B. Open Access Policies
- Open Access umsetzen → z.B. Zeitschriften herausgeben, Repositorien betreiben

Zudem gibt es ein [Glossar](#), das grundlegende Begriffe – von Altmetrics bis zu Zweitveröffentlichungsrecht – kurz erklärt. Besondere Beachtung verdient der Themenbereich „[Open Access in Fachdisziplinen](#)“: Hier finden sich für aktuell 31 Fächer (Stand: 21.10.2022) von Expert*innen aus den jeweiligen Disziplinen zusammengestellte Informationen etwa zur jeweiligen Verbreitung und Akzeptanz von Open Access, zu wichtigen Open-Access-Zeitschriften und disziplinären Repositorien.

Geowissenschaften

open-access.network > Informieren > Open Access in Fachdisziplinen > Geowissenschaften

INHALT
Open Access in den Geowissenschaften
Open-Access-Zeitschriften
Open-Access-Bücher
Disziplinäre Repositorien
Sonstige Angebote

Was ist Open Access?
 Hier finden Sie eine Einführung.

Open Access

Quelle: verändert nach Brinken, H. (2021). 10 Gründe für Open Access. Zenodo. <https://doi.org/10.5281/zenodo.4643859> (CC BY 4.0 International)

Was spricht für, was gegen Open Access?
 Hier finden Sie eine Einführung.

Open Access publizieren
 Hier finden Sie eine Einführung.

Open Access in den Geowissenschaften

Die Geowissenschaften erforschen auf interdisziplinäre Weise die naturwissenschaftlichen Aspekte des Systems Erde. Die Hauptdisziplinen Geologie, Paläontologie, Geophysik, Geodäsie, Mineralogie, Petrologie und Geochemie besitzen dabei enge Bezüge z. B. zur Bodenkunde und zur Atmosphären-, Meeres- und Klimaforschung. Weitere Forschungsrichtungen ergänzen das interdisziplinäre Spektrum der Geowissenschaften, unter anderem Geomikrobiologie und Geoinformatik.

Geowissenschaften gehören zu den Fächern, in denen [Open Access](#) vergleichsweise weit verbreitet ist ([Severin et al., 2020](#)). In den Geowissenschaften herrschen die typischen Publikationskulturen der Naturwissenschaften vor. Am häufigsten werden Artikel in internationalen Zeitschriften publiziert, die über eine Qualitätssicherung durch das [Peer-Review-Verfahren](#) verfügen. Reputationszuschreibungen orientieren sich zurzeit noch überwiegend am [Impact Factor](#) der Zeitschrift.

Bücher spielen insgesamt eine untergeordnete Rolle und werden vor allem als Überblickswerke und Aufsatzsammlungen genutzt. Allerdings gibt es Abweichungen in Teildisziplinen, z. B. in der Paläontologie, wo Bücher durchaus größere Bedeutung haben.

Früher sehr verbreitete, regionale nicht-englischsprachige Publikationsorte werden weniger, haben aber für regionale Themen nach wie vor Bedeutung ([Bertelmann, 2017](#)). Genauere Untersuchungen zum Open-Access-Publikationsverhalten in Teildisziplinen liegen für die Geochemie vor ([Pourret et al., 2020a](#); [Pourret et al., 2020b](#)).

Viele geowissenschaftliche Fachgesellschaften in Deutschland geben Zeitschriften heraus oder sind an der Herausgabe beteiligt. Der Großteil dieser Zeitschriften erscheint in Zusammenarbeit mit Verlagen und wird nach dem [Subskriptionsmodell](#) finanziert. Die führenden und mitgliederstärksten

Welche sonstigen Angebote gibt es auf open-access.network?

- Die Rubrik „[Fortbilden](#)“ fasst verschiedene (Online-)Veranstaltungsformate zusammen – vom Onlinekurs „[Open Access für Einsteiger*innen](#)“ über [thematische Workshops](#) (z.B. für einzelne Fachdisziplinen oder auch Themen wie „Open Access und Urheberrecht“) bis hin zum [Train-the-Trainer-Workshop für Open-Access-Multiplikator*innen](#). Einmal im Monat finden zudem die „[Open Access Talks](#)“ statt, in denen Expert*innen Neuigkeiten und Wissenswertes aus der Open-Access-Welt vorstellen.
- Die Rubrik „[Vernetzen](#)“ bietet Zugang zum [Open Access Forum](#) und die Möglichkeit, sich in die [Mailingliste](#) des Portals einzutragen. Empfehlenswert ist auch ein Blick auf die Übersichtsseite „[Open-Access-Projekte](#)“ mit Informationen zu Projektpartner*innen, -laufzeiten, -förderinstitutionen und den jeweiligen Kontaktdaten.
- Die Rubrik „[Services](#)“ bietet u.a. einen [Veranstaltungskalender](#), über den sich Interessierte über kommende Veranstaltungen informieren (und ggf. gleich anmelden) können: im [Veranstaltungsarchiv](#) finden sich nicht nur zurückliegende Veranstaltungen, sondern häufig auch die zugehörigen Infomaterialien (Präsentationen etc.). Darüber hinaus beheimatet der Service-Bereich eine [Materialsammlung](#), [Open Educational Resources \(OER\)](#) für Open Access und Open Science, Zugriff auf hilfreiche Recherche-Tools wie den [oa.finder](#) und – last but not least: die Kontaktinformationen für Anfragen an das [Helpdesk-Team](#) des Projektes.

Was uns an open-access.network gefällt!

Das Plattform open-access.network ist ein idealer Ausgangspunkt für all diejenigen, die nur wenig Zeit haben, sich mit dem Thema Open Access auseinanderzusetzen, sich aber trotzdem verlässlich und umfassend informieren wollen – sowohl zu fachspezifischen Themen als auch zu übergreifenden Fragestellungen. Aufgrund der Ausrichtung des Projektes mit seinen zentralen Komponenten *Informieren* – *Vernetzen* – *Fortbilden* (und *Services*) reicht das Angebot aber weit über die bloße Bereitstellung von Informationen hinaus. Interessierten bieten sich dadurch zahlreiche Möglichkeiten einer vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten Aspekten sowie eines aktiven Austausches sowohl mit (anderen) Forschenden als auch mit Open-Access-Multiplikator*innen.

Wo kann man sich über Open Access an der Universität Bayreuth informieren?

Einen Überblick über die an der Universität Bayreuth bestehenden Informations- und Serviceangebote rund um das Thema Open-Access-Publizieren finden Sie auf unserer [Open-Access-Übersichtsseite](#) (auf der Webseite der Universität im Bereich „Forschung“). Von dort aus können Sie die verschiedenen Informationsseiten – etwa zu den Open-Access-Fonds, zur Zweitveröffentlichung, zum Predatory Publishing oder dem Projekt DEAL – ansteuern.

Haben Sie Fragen oder sonstige Anliegen zum Thema Open Access? Dann kontaktieren Sie gerne das Open-Access-Team der Universitätsbibliothek – per E-Mail an oa@uni-bayreuth.de oder über unser [Webformular](#).